

Gérolf Reichsgraf von Coudenhove gibt in seinem und im Namen seiner Geschwister Sophie Gräfin Braida, Sternkreuz-Ordensdame, Marie Reichsgräfin von Coudenhove, herzoglich Savoy'sche Stiftsdame, Mathilde Reichsgräfin von Coudenhove, Karl Reichsgraf von Coudenhove, k. k. Statthaltereiconcipist in Mähren und Max Reichsgraf von Coudenhove, sowie im Namen seines Oheims Maximilian Reichsgraf von Coudenhove, k. k. Kämmerer und wirkl. geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant, Mitglied des Herrenhauses des Reichsrathes und Landcomthur des hohen deutschen Ritter-Ordens, und seiner Tante Marie Reichsgräfin von Coudenhove, General-Oberin des Ordens zum guten Hirten, Nachricht von dem tiefbetäubenden Hinscheiden seines Vaters, beziehungsweise Bruders .

Theophil Reichsgraf von Coudenhove

k. k. Kämmerer und Oberst a. D., Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes (K.-D.), Besitzer der Güter Seehof, Elfershausen und Leutzendorf in Baiern, etc. etc.

welcher Sonntag den 25. April 1880, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Die Einsegnung der entseelten Hülle erfolgt Dienstag den 27. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Carl Borromäus auf der Wieden, worauf selbe auf dem Ortsfriedhofe zu Hietzing zur Erde bestattet wird.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 28. d. M., 10 Uhr Vormittags, in genannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 26. April 1880.